**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 07.04.2022**

Zu TOP: 9.4

Beitritt zur Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten"

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: AN 0060/2022

Herr Dr. von Bosse begründet den Antrag. Den Kommunen solle mehr Entscheidungsfreiheit gegeben werden.

Herr Quintana Schmidt erklärt für die Fraktion DIE LINKE, dass diese dem Antrag positiv gegenübersteht. Dennoch wird Beratungsbedarf gesehen. Er beantragt die Verweisung des Antrages AN 0060/2022 zur Beratung in den Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung.

Herr Kuhn verweist auf die geltenden Vorschriften der StVO, insbesondere des § 45 Absatz 1 c StVO. Dem vorliegenden Antrag wird er nicht zustimmen.

Nach Verständnis der Fraktion CDU/FDP verfolgt die Initiative die Zielstellung, Tempo-30 als Regelfall einzuführen. Sollte dies der Fall sein, stellt Herr Dr. Zabel klar, wird seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Dr. von Bosse entgegnet, dass es dahingehend keine Festlegung gibt. Vielmehr sollen die Kommunen die Freiheit zur Entscheidung erhalten, ggf. auch über einen Modellversuch.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Zabel bestätigt Herr Dr. von Bosse, dass die Initiative die Änderung des rechtlichen Rahmens erreichen möchte, um andere Handlungsoptionen zu erhalten.

Frau Bartel stellt fest, dass die Thematik Beratungsbedarf aufzeigt. Daher könne die Fraktion SPD einer Verweisung in den Fachausschuss zustimmen.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und stellt den Antrag auf Verweisung des Antrages AN 0060/2022 zur Beratung in den Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung zur Abstimmung:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend lässt Herr Paul über den Antrag AN 0060/2022 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt, dass die Hansestadt der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitrifft.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 11.04.2022